

**Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstag veröffentlichen.**

**Beschlussvorlage FB 4/001/2022  
TOP Nr. 5 (Bau- und Werkausschuss)  
TOP Nr. 6 (Stadtrat)**

<i>Gremium</i> <b>Bau- und Werkausschuss Stadtrat</b>	<i>Beschluss</i> <b>Vorberatung Entscheidung</b>	<i>Ö-Status</i> <b>öffentlich öffentlich</b>	<i>Sitzungstag</i> <b>25.01.2022 08.02.2022</b>
--	---	---	--

Bezeichnung des Tagesordnungspunktes:

**Städtische Brücken;  
BW 53 - Brücke Kapellenstraße;  
Ufermauer Leonhardstraße;  
Maßnahmenbeschluss**

### **Sachverhaltsdarstellung / Begründung**

Im Bau- und Werkausschusses am 06.07.2021 TOP 16, erfolgt die Vergabe der Planungsleistungen für die Sanierung- bzw. Neubaumaßnahmen für die Brücke BW 53 Kapellenstraße und ca. 30m Ufermauer in der Leonhardstraße.

Hintergrund:

Die Brückenprüfung gem. DIN 1076 ergab für das BW 53 Kapellenstraße/ Leonhardstraße eine Zustandsnote von 3,7. Die Zustandsnoten gem. DIN 1076 werden unter Berücksichtigung der Schadensauswirkung auf die Standsicherheit, die Verkehrssicherheit und die Dauerhaftigkeit der Konstruktion berechnet und vier Zustandsnotenbereichen zugeordnet.

Die vorliegende Zustandsnote liegt im Bereich 3,5 - 4,0 und klassifiziert den Zustand als ungenügend.

Dies bedeutet, dass die Standsicherheit und/oder Verkehrssicherheit des Bauwerks erheblich beeinträchtigt oder nicht mehr gegeben sind. Die Dauerhaftigkeit des Bauwerks kann somit nicht mehr gewährleistet werden. Eine Schadensausbreitung oder Folgeschädigung kann kurzfristig dazu führen, dass die Standsicherheit und/oder Verkehrssicherheit beeinträchtigt werden oder dass sich ein irreparabler Bauwerksverfall einstellt. Umgehende Instandsetzungs- bzw. Erneuerungsmaßnahmen sind erforderlich. Maßnahmen zur Schadensbeseitigung oder Warnhinweise zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit oder Nutzungseinschränkungen sind sofort erforderlich.

Die Ufermauer in der Leonhardstraße (30m im Eigentum der Stadt Grafing) wurde ebenfalls in Augenschein genommen. Hierbei wurden Risse mit Bewuchs, Abplatzungen in den Arbeitsfugen, sowie zahlreiche Ausspülungen festgestellt. Da die Ufermauer vermutlich flachgegründet wurde, gefährdet das Schadensbild die Standfähigkeit.

Geländer und Schrammbord entsprechen nicht mehr der geforderten Verkehrssicherheit. Als Sofortmaßnahme der Verkehrssicherung und Standsicherheit wurde der Bereich vor der Ufermauer mit Absperrbaken gesichert.

Die festgestellten Schäden lassen vermuten, dass eine Instandsetzung von BW 53 und den 30m städtischer Ufermauer aus wirtschaftlichen und technischen Aspekten nicht als sinnvoll erachtet werden können.

Die möglichen Varianten zu „Sanierung“ respektive „Neubau“ sollen nachfolgend erläutert werden:

### Variante 1 - Sanierung der Brücke BW 53 und Neubau Ufermauer

#### Kostenschätzung

Brückenbauwerk	200.000,00 EUR
Erneuerung der Ufermauer Leonhardstraße	195.000,00 EUR
<u>Straßensanierung Leonhardstraße</u>	<u>45.000,00 EUR</u>
Summe netto	440.000,00 EUR
<b>Summe brutto</b>	<b>523.600,00 EUR</b>

- Nachteile:
  - Unterbringung aller Sparten (Strom, FW, TK etc.) nicht fachgerecht möglich
  - genauer Umfang der Sanierungsmaßnahme der Brücke vor Baubeginn nicht abschätzbar
  - Standsicherheit Brücke
    - durch Sanierung keine Tragfähigkeitsverbesserung
  - Verkehrssicherheit Brücke
    - bestehende zu schmale Kappen können nicht verbreitert werden
    - somit kann der Gehweg nicht verbreitert werden
  - Dauerhaftigkeit Brücke
    - vorhandene Fahrbahnplatte besitzt keine Abdichtung
    - Chloride vermutlich schon tief im Bauwerk (Schadensumfang sehr schwer einzuschätzen)
  - Anbindung neue Ufermauer an bestehendes Brückenbauwerk
- Vorteil:
  - Zeitlich Gesamtspernung minimiert ca. 2 -2,5 Monate (Annahme: Instandsetzung wird parallel zu Erneuerung der Ufermauer durchgeführt)

Die festgestellten Schäden (Prüfbericht Zustandsnote 3,7) der Brücke zeigen, dass eine Instandsetzung der Brücke, aus wirtschaftlichen und technischen Aspekten nicht als sinnvoll erachtet werden kann.

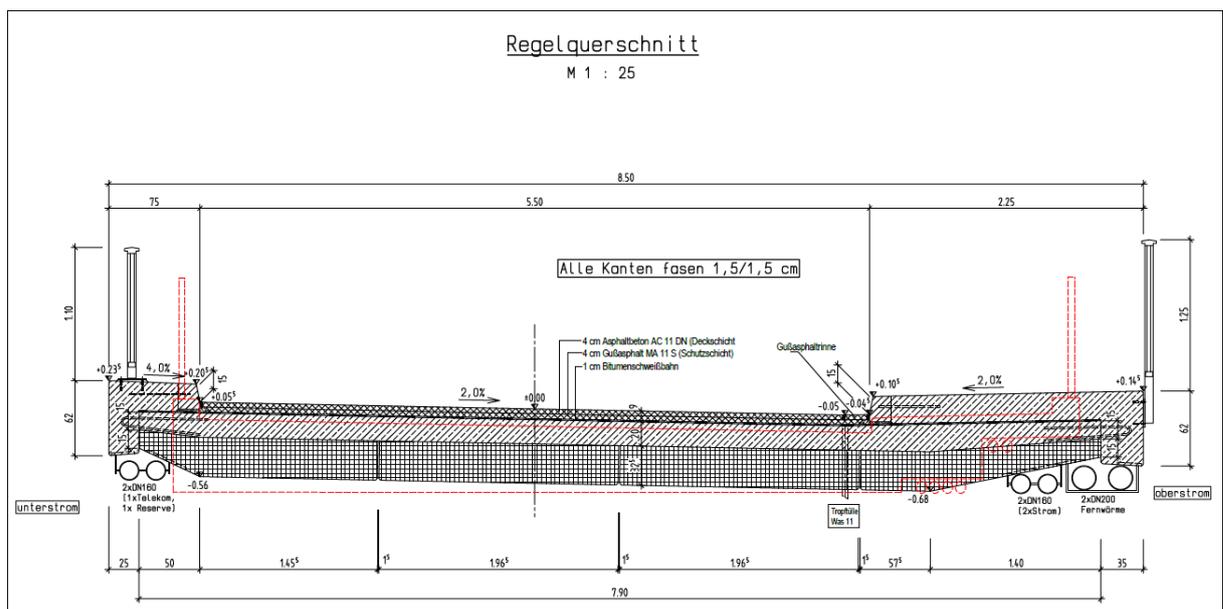
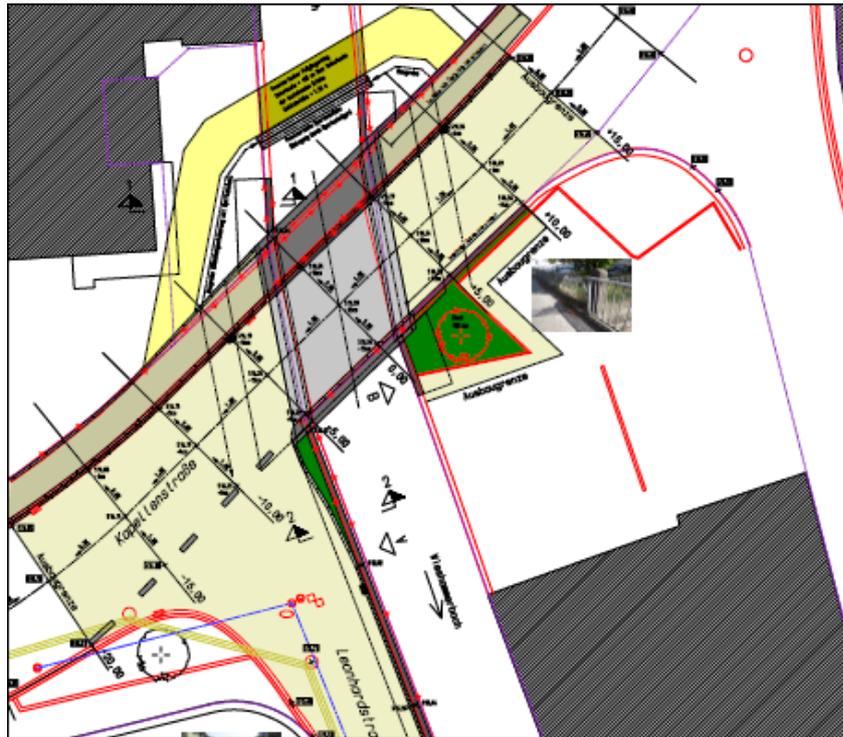
Die Ufermauer kann auf Grund der Standsicherheitsprobleme nicht saniert werden.

### Variante 2 - Neubau der Brücke BW 53 - Flachgründung und Neubau Ufermauer

#### Kostenschätzung:

Entschädigungen, Vermessung und Vermarktung	7.250,00 EUR
Sparten im Baubereich	5.000,00 EUR
Brückenbauwerk	273.410,00 EUR
Erneuerung der Ufermauer Leonhardstraße	195.000,00 EUR
<u>Straßensanierung Leonhardstraße / Kapellenstraße</u>	<u>57.845,00 EUR</u>
Summe netto	538.505,00 EUR
<b>Summe brutto</b>	<b>640,821,00 EUR</b>

- Nachteile:
  - Großer Eingriff Privatgrundstück im Süden
  - Größere Baugrube (evtl. belastetes Aushubmaterial in der Kapellenstr.)
  - Sohltiefe Wieshamer Bach im Brückenbereich fix
  - Zeitlich längere Gesamtspernung von ca. 3,5 Monaten
  
- Vorteil:
  - Minimaler Eingriff in Privatgrundstücke im Norden
  - Gehwegbreite auf Schülerverkehr mit 2,25m angepasst
  - Straßenbreite 5,50m



## Variante 3 - Neubau der Brücke BW 53 - Tiefgründung und Neubau Ufermauer

### Kostenschätzung:

Entschädigungen, Vermessung und Vermarkung	6.250,00 EUR
Sparten im Baubereich	5.000,00 EUR
Brückenbauwerk	308.910,00 EUR
Erneuerung der Ufermauer Leonhardstraße	195.000,00 EUR
<u>Straßensanierung Leonhardstraße / Kapellenstraße</u>	<u>57.845,00 EUR</u>
Summe netto	573.005,00 EUR
<b>Summe brutto</b>	<b>681.876,00 EUR</b>

- Nachteile:
  - o Zeitlich kürzere Sperrung als bei der Flachgründung
  - o Spezialtiefbau - Kostensteigerung Gründung
  - o Zeitlich längere Gesamtspernung von ca. 3,5 Monaten
  
- Vorteil:
  - o Minimaler Eingriff in Privatgrundstücke im Norden
  - o Kein Eingriff auf Privatgrundstück im Süden
  - o Kleiner Baugrube (evtl. belastetes Aushubmaterial in der Kapellenstr.)
  - o Spätere Sohleintiefung des Wieshamer Baches wäre kein Problem
  - o Gehwegbreite auf Schülerverkehr mit 2,25m angepasst
  - o Straßenbreite 5,20m

